

DIE KUNST DES TAROTKARTEN-LEGENS

Raider Wait

INHALT

die Kartenarten Pokale, Stäbe, Schwerter und Münzen entsprechen

1. Pokale
2. Stäbe
3. Schwerter
4. Münzen

Element und Bedeutung

1. Feuer
2. Wasser
3. Luft
4. Erde

Das RITUAL

1. Man geht wie folgt vor:
2. Das Keltische Kreuz

die Kartenarten Pokale, Stäbe, Schwerter und Münzen entsprechen

Pokale	Menschen mit hellbraunem Haar und hellem Teint
Stäbe	Menschen mit Blonden oder Roten Haaren mit blauen Augen
Schwerter	Menschen mit dunkelbraunem Haar und grauen, braunen oder auch blauen Augen
Münzen	Menschen mit schwarzem Haar mit dunklem Teint

Element	Ältere Literatur	Raider Waite	Typische Bedeutung
Feuer	Stäbe	Stäbe	Wille, Kraft, Intuition
Wasser	Kelche	Kelche	Emotion, Instinkt
Luft	Münzen	Schwerter	Denken, Intellekt
Erde	Schwerter	Münzen	Materie, Praktisches



Das RITUAL

Man geht wie folgt vor:

Man wählt die Hauptkarte der Person oder Sache, über die man befragt wird. Es ist jene Karte, die nach dem Urteil oder nach der Erfahrung des Deuters am repräsentativsten ist, also nicht notwendigerweise der Magier oder die Hohepriesterin, auf die in den offiziellen Bedeutungen verwiesen wird. Die Hauptkarte wird in die Mitte gelegt. Danach müssen der Deuter und der Frager je dreimal mischen und abheben.

Das Keltische Kreuz

Nach dem Mischen der Karten werden diese gemäß in der Abbildung angegebenen Anordnung verdeckt ausgelegt. Dann werden sie der Reihe nach aufgedeckt und gedeutet, wobei man die Bedeutung der Arkana mit der ihrer Position kombinieren muss.



**Entfernte
Vergangenheit**



Die Zukunft

**Wie offenbart sich der
Ratsuchende anderen
gegenüber**



**Die Umgebung,
Einwirkung des
Umfeldes**



**Nahe
Vergangenheit**



**Wer ist der
Ratsuchende**



Der Ursprung



**Die Mittel
das Verhalten
des Ratsuchenden**



Die Gegenwart



**Die Suche
Nach Zielen**



Das Einfühlungsvermögen des Interpreten ist in jedem Falle der zentrale Aspekt, dem man sich anvertrauen muss. Ein unerfahrener Kartenleger wird wahrscheinlich eher die wörtlichen Bedeutungen der Karten anwenden. Später, sobald er nach und nach Vertrauen in sich selbst gewinnt, wird er seinem Instinkt folgen und die Bedeutung immer stärker „abrunden“.

Für eine korrekte Deutung der Tarotkarten ist es sehr wichtig, dass sich sowohl der Kartenleger als auch der Ratsuchende konzentrieren und einen klaren Kopf besitzen. Häufig ist es Aufgabe des Kartenlegers, eine solche mentale Atmosphäre zu schaffen. Ein Ritual oder eine jedes Mal auf dieselbe Art ausgeführte symbolische Geste fördern die Konzentration. Ein besonders typisches Ritual hängt mit der Art zusammen, wie die Karten gemischt werden (andere können die Sitz Position betreffen, die Farbe eines Kleidungsstückes oder einen Gegenstand...). Man könnte zum Beispiel den Kartensatz siebenmal mischen, mit der linken Hand abheben lassen und ihn anschließend noch dreimal mischen (jeder Kartenleger wird, die zu seinem Temperament und zu seiner Art der Kartendeutung passende Form finden). Alle Rituale, die ohne Übertreibung praktiziert werden, sind nützlich, vor allem wenn der Ratsuchende deren Bedeutung erkennt und sich auf diese konzentriert. Im vorliegenden Beispiel könnte man für jedes das Chakra siebenmal mischen, mit der weniger vom Bewusstsein beeinflussten Hand abheben und anschließend jeweils einmal für die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft mischen. Ein Ritual, das eine entgegengesetzte Wirkung erzielt, ablenkt oder in Verlegenheit bringt, ist nutzlos.

